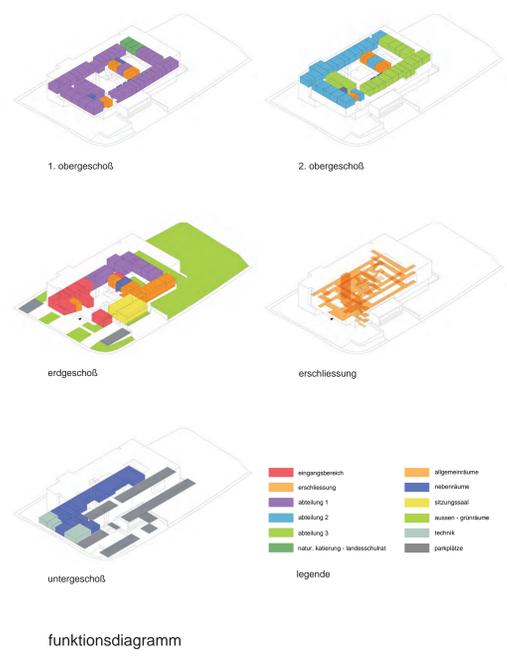


architekturwettbewerb NEUBAU BH KIRCHDORF



entwurfsgedanken

Das Grundstück liegt wie die benachbarte alte Bezirkshauptmannschaft unweit des Zentrums von Kirchdorf an der Krems. Die Situation ist geprägt von freistehenden Solitären und Außenräumen mit geringer urbaner Dichte. Städtebauliches Ziel war in erster Linie die Herstellung von klaren räumlichen Kanten. Das heißt eine parallele Baukörperfront zum benachbarten Geschosswohnungsbau im Süd-Osten und zur Grillparzerstraße mit einem Knick des Baukörpers der Garnisonstraße folgend.

Die Höhenentwicklung der neuen Bezirkshauptmannschaft wurde mit drei Geschossen auf die umliegenden Gebäude abgestimmt.

Der Vorplatz mit dem Eingang orientiert sich zur Grillparzerstraße, welcher von der Bundesstraße einsehbar ist. Der kompakte Baukörper mit einem offenen Parkdeck (von der Garnisonstraße erschlossen) im Untergeschoß ermöglicht ein großteils autofreies Umfeld, sowie einen zusammenhängenden Grünraum der in den Landschaftsraum übergeht.

Die Dachfläche der Bezirkshauptmannschaft wird aus ökologischen und landschaftlichen Gründen mit ortstypischen Pflanzen begrünt.

Architektonisch wurde von uns ein Verwaltungsbau angestrebt, der in seiner räumlichen Choreographie einen Erlebnisbereich für Besucher und Mitarbeiter bietet und im Stadtbild ein identitätsbildendes Erscheinungsbild bietet.

Der von uns kompakt konzipierte Baukörper der Bezirkshauptmannschaft wird von der Grillparzerstraße über einen Vorplatz erschlossen. Der Großteil der Büros gruppiert sich einerseits um eine zentrale Eingangshalle und weiters um einen begrünten Innenhof. Zwei Zentralräume, „Positiv und Negativraum“, dienen zur Unterstützung der Belichtung und Orientierung im Innenraum. Der Vorteil dieser Anordnung liegt in seinem räumlichen Mehrwert.

Die Eingangshalle kann dem Sitzungsraum angeschlossen werden und bietet darüber hinaus individuelle Blickverbindungen.

Die Eingangshalle und der Innenhof werden in allen Hauptgeschossen von einem kreuzgangartigen Wegenetz umschlossen. Es dient zur Erschließung der Abteilungen, ohne den Bewegungsfuß störender Sackgassen.

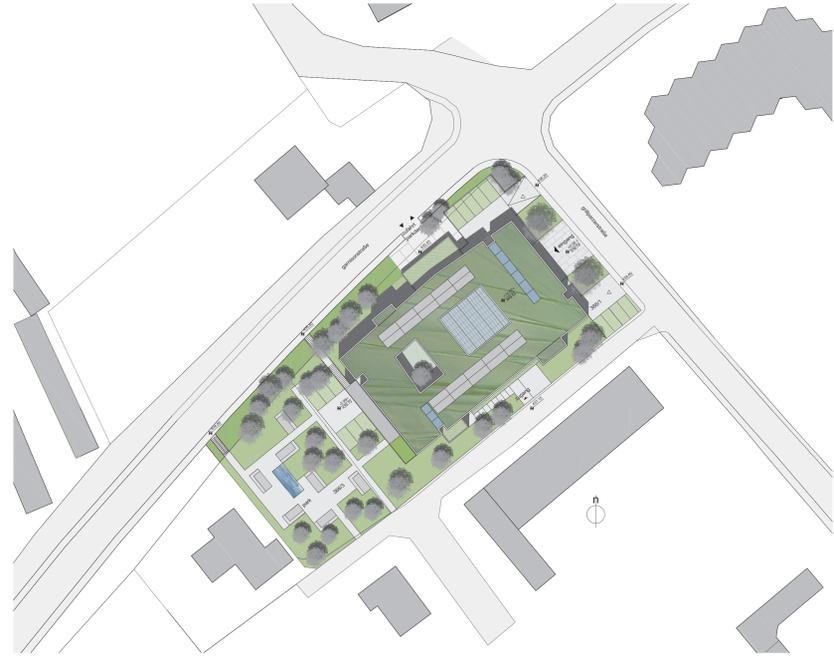
In den Obergeschossen ist an den Längsfassaden ein verstellbares Beschattungssystem vorgesehen, welches den Mitarbeitern ermöglicht, Raumklima und Lichtmilieu individuell zu steuern.

Das teilweise offen gehaltene Untergeschoß wird von der Garnisonstraße erschlossen. Hier sind Nebenfunktionen und ein offenes Parkdeck untergebracht. So kommt man ohne störende großflächige Autoabstellflächen mit zusätzlicher Bodenversiegelung aus.

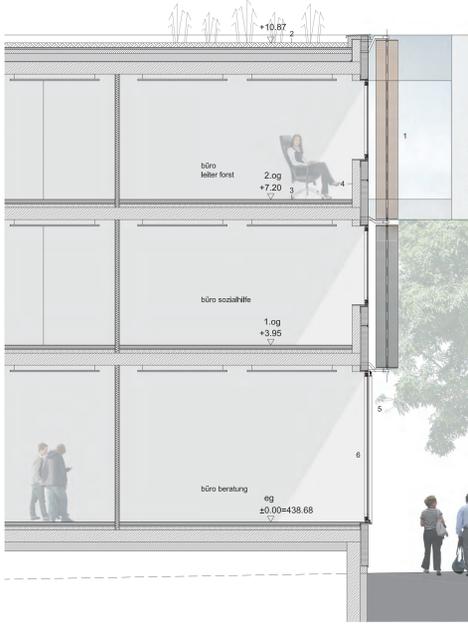
Der so entstehende zusammenhängende Grünraum dient als Erholungsbereich für Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft und die Öffentlichkeit.



architekturwettbewerb NEUBAU BH KIRCHDORF

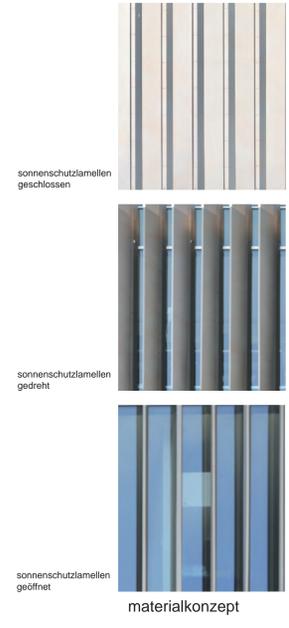


lageplan m 1:500



detailschnitt m 1:50

- 1 vorstellbare sonnenschutzlamellen löchlech rv 6-9
- 2 Dachdach systeme für grühdach flächendesign 15-40 cm
- 3 drüsenlage-schichtmatte 2,5 cm
- 4 pp-spiegelschutzmatte 0,5 cm
- 5 titannachschubichtung (kerntafel) 1,5 cm
- 6 epps gefälleabdichtung i.M. drüsenlage 27 cm
- 7 stabstahndecke 11 cm
- 8 luftstahndeck (deckensigel ecophon solo) 4 cm
- 9 3 zwischendecke bodenbelag zementestrich 4 cm
- 10 füllschichtstärkungsplatte 3 cm
- 11 oberwandschutz stabstahndecke 5 cm
- 12 luftstahndeck (deckensigel ecophon solo) 11 cm
- 13 4 außenwindschutzstahndecke 20 cm
- 14 pur alu-wandpaneel 16 cm
- 15 5 sonnenschutzschlebelement löchlech rv 6-9
- 16 6 alu-leister u-wert 0,5 W/m²k



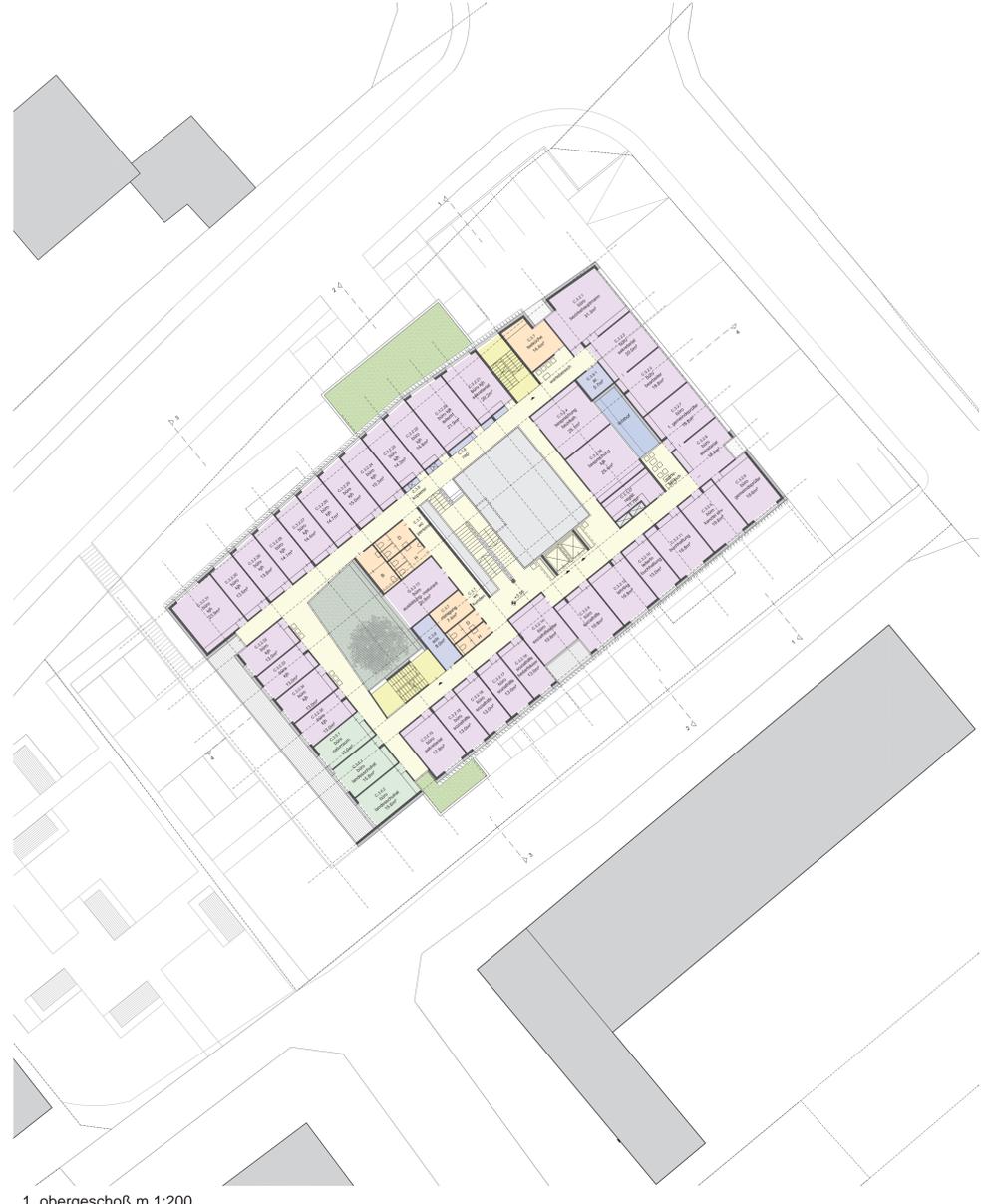
materialkonzept



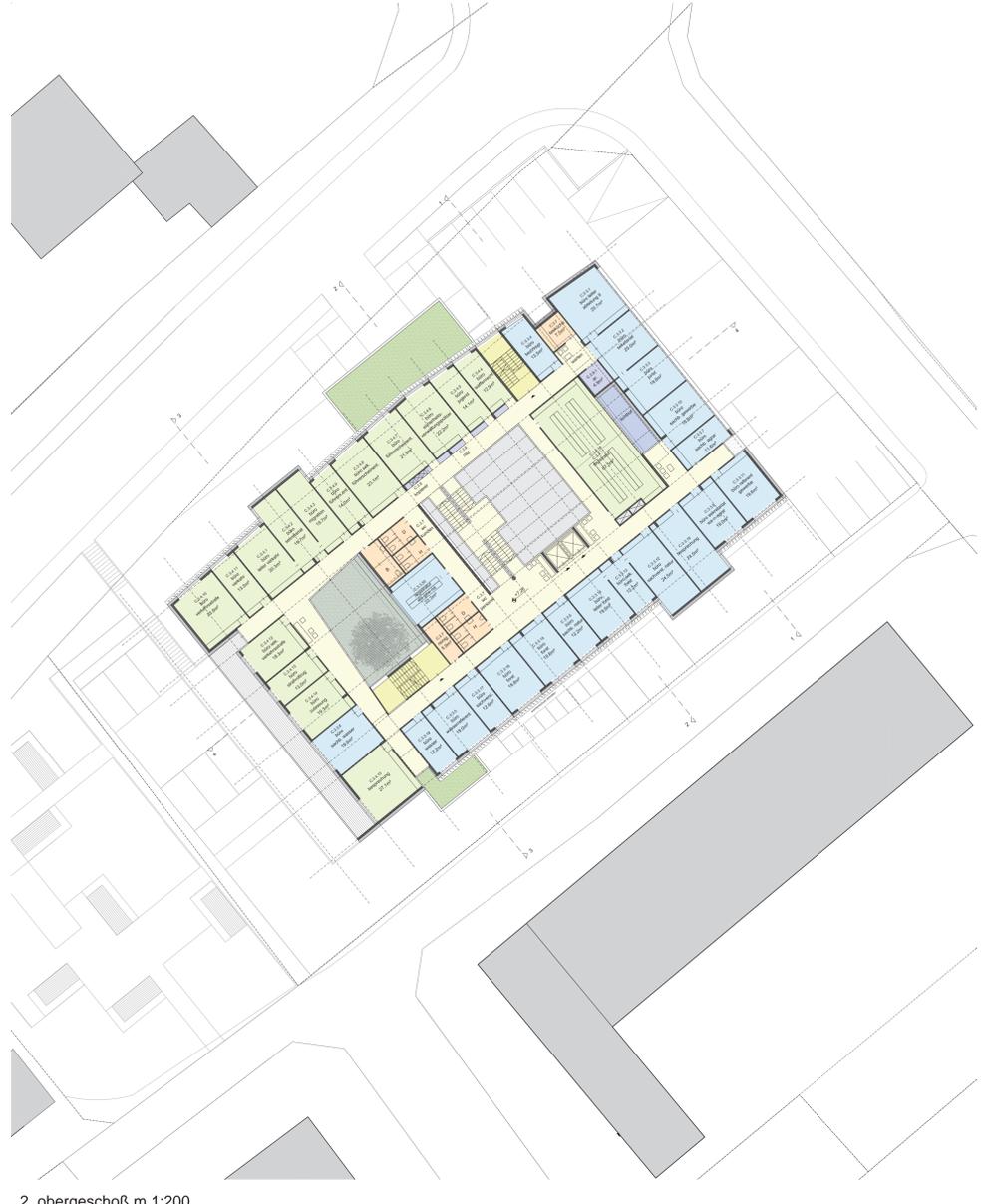
ansicht südwest m 1:200



ansicht südost m 1:200



1. obergeschoß m 1:200



2. obergeschoß m 1:200



schnitt 3-3 m 1:200



schnitt 4-4 m 1:200

